

5. **Mich. Wild**, geb. zu Auerbach 1714, † 1783.
Bildniß der Mar. Cuneg. de Loesen, geb. Hallerin von Hallerstein. Auf der Rückseite der Name des Künstlers und die Jahrzahl 1756. h. 77 c., b. 60 c. L.
6. **Cölner Meister**.
Bildniß der Cornelia Voss (Fuss), einer Cölnerin. h. 88 c., b. 65 c. L.

II. Roth's Zimmer.

Ost-Wand.

7. **Joseph Roeting**, geb. zu Dresden 13. Sept. 1822, seit 1849 zu Düsseldorf, 1867 Professor der Academie daselbst.
Bildniß des Geschichtschreibers A. Fahne, Kniestück, stehend, dem Beschauer zugewendet, vor einem Pulte, die Linke auf einer Pergamenturkunde, die Rechte zum Schreiben bereit, rechts unten in der Ecke 1851 und der Name des Künstlers. h. 93 c., b. 74 c. L.
8. **Jos. Fay** und **Emma Fahne** (siehe unten Nr. 23 und 70).
Bildniß von Julie Fahne geb. Stommel, Ehefrau des vorigen, sitzend, nach links gewendet vor einem Tisch, worauf ein Buch und ein Teller mit Früchten und Blumen, letztere von E. F. h. 93 c., b. 74 c. L. Pendant des vorigen.
9. **Hans Memmling** (Hemmling), lebte 1467—1491 in Brügge, † 1499, Schüler J. v. Eyck.
Ein Madonnenkopf. Studie auf Pergament; unvergleichlich zart in Ausdruck und Colorit. h. 9 c., b. 5 c.
10. **Emmanuel Leutze**, g. 24. Mai 1816 zu Gemünd in Württemberg, als Kind in Philadelphia durch eine Dame bösen Buben entrissen und erzogen, 1841 in Düsseldorf unter Lessing, 1842 — 44 in München und Italien, 1845 — 59 in Düsseldorf, 1860 in Washington, † daselbst 18. Juli 1868 am Sonnenstich. Ein characterfester Mann.
Der Gefoppte. Ein schwäbisches Mädchen hat sich mit ihrem Brüderchen vor einem sie verfolgenden Engländer im Kornfelde versteckt. Unter dem Titel: „Still!“ bei Sala in Berlin in Grösse des Originals lithographirt. h. 37½ c., b. 29½ c. H.
11. **C. Feigel**, arbeitete 1813—15 zu Düsseldorf, geb. und † daselbst.
Zwei Hamburger Dienstmädchen. In der unteren rechten Ecke der Namen des Malers mit der Jahrzahl 1813. h. 53 c., b. 39 c.
12. **Adolph Schmitz**, geb. 1825 4. Juni zu Darmstadt, seit 1857 zu Düsseldorf, 1869 Professor, studirte zu Antwerpen, Düsseldorf und Frankfurt am Main.
Susanna im Bade, gemalt 1815, mit vollem Namen des Künstlers. h. 43 c., b. 33 c. L.
13. **Joseph Winkelirer**, seit 1842 Winkler genannt, geb. zu Düsseldorf 1800, † zu Bensberg gegen 1856.
Die beiden Gebrüder Preyer, J. Wilh., der berühmte Verfertiger der Stilleben, und Ludwig, († 1838) Landschaftsmaler, auf einem Berge an der Ahr. Ludwig zeichnet die Landschaft, Wilhelm steht. h. 47 c., b. 37 c. L.

Süd-Wand.

14. **Joseph Winkelirer**.
Brustbild des A. Fahne im 38. Jahre. h. 82 c., b. 62 c. L.

15. **Joseph Winkelirer.**

Brustbild einer Dame in violetter Kleide mit feinen Spitzen, Kragen und hoher Frisur. h. 17 c., b. 16 c. H.

16. **Derselbe.**

Fahne in einer Landschaft vor seinem Schlosse Roland sitzend. Gemalt 1838. h. 41 c., b. 33 c. L.

17. **Derselbe.**

Julie Stommel, die Ehefrau des vorigen, in einer Landschaft vor Schloss Winzingen bei Neustadt an der Haardt sitzend. Gemalt 1838. Pendant des vorigen.

18. **Derselbe.**

Die Sendung des h. Geistes. Die Apostel in einem mit Säulen geschmückten Saale versammelt, sind über die Erscheinung theils freudig erschreckt und stürmisch bewegt, theils überrascht, verwirrt, zerknirscht, ebenso die Frauen, welche im oberen Theile des Saales versammelt sind. In dem Apostel, der einen Pergamentstreifen mit den Worten: *εξείνος μαρτυρήν περι ἐμὸν* in der Hand hält, ist Peter Stommel portrairt. h. 91 c., b. 50 c. L. Mit dem Namen des Malers unten rechts. Ein feines Bild.

19. **J. W. Fabarius** (siehe unten 115).

Eine See-Studie. h. 31 c., b. 47 c. L.

20. **Nicolaus Poussin**, geboren 1594 zu Andelys in der Normandie † 1665 zu Rom.

Kopf einer Furie. h. 37 c., b. 32 c. L.

21. **Eduard Lotz**, geb. 1818 zu Düsseldorf.

In einem Vorhause reicht eine Matrone einem wandernden Jüngling einen Labetrunk. Mit Namen des Künstlers und J. 1864. h. 17 c., b. 13 c. H.

22. **Wilhelm Heine**, geb. 1812 zu Düsseldorf, 1827—38 daselbst auf der Academie, † 1839.

Transport gefangener, französischer Soldaten, die blessirten alten Krieger auf einer Karre. Die Bedeckung besteht aus preussischen Musketieren und Lanciers. Gemalt 1838. h. 29 c., b. 26 c. L.

23. **Joseph Fay**, geb. 1815 zu Cöln, 1833—42 zu Düsseldorf, 1843 in München, 1844 in Elberfeld, 1845—47 in Paris, seit 1848 in Düsseldorf.

Cleopatra, halb nackt auf einem Ruhebette sitzend, stützt sich auf den rechten Arm und gibt mit der Hand der giftigen Schlange, welche vor der Schönheit der Formen scheu zurück weicht, ihren Busen Preis, während ihre Linke, gestreckt und krampfhaft geballt, fest auf das Knie gestemmt und ihr Blick stolz und gefasst nach oben gerichtet ist. Lebensgross. h. 128 c., b. 99 c. L. Gemalt 1838. Mit Monogramm. Dieses Bild ist in Berlin bei F. Sala & Comp. meisterhaft vervielfältigt. Siehe auch Tafel 6.

24. **Derselbe.**

Eine Tanzpartie. In italienischer Landschaft ein Paar, welches nach dem Klange der Guittarre eines Mannes tanzt, der, zu jeder Seite ein Mädchen, unter einem Baume sitzt. h. 31 c., b. 42 c.

25. **Friedrich Happel**, geb. zu Arnsberg, seit 1845 zu Düsseldorf, † das.

In einer Landschaft sonnet sich ein Fuchs nach eingenommener Mahlzeit vor seinem Bau. Der Künstler-Name unten rechts. h. 34 c., b. 38 c. L.

26. **A. Michaelis** (siehe Nr. 111).

Eine Studie. Westph. Bauernhaus am Wald. h. 30 c., b. 37 c. L.

27. **Antonio Pelegrini**, geb. zu Padua 1674, † 1741.

Kopf eines Engels. h. 47 c., b. 31 c. L.

28. **F. Siegesmund Lachewitz**, geb. zu Cöln, seit 1842 zu Düsseldorf. Ein Affe als Hausherr im Sorgenstuhl, beschneidet einer jammernden Katze, die er grimmig ansieht, die Nägel. Die Affen-Mutter, daneben sitzend, kratzt sich voll Freude über das Schauspiel den Kopf. Ein Spitz hat sich in den Rücken des Lehnstuhls



geflüchtet, und erträgt lieber die Feuergruth des neben ihm brennenden Heerdes als die Feueraugen des Hausherrn. h. 26 c., b. 31 c. L. Mit nebenstehendem Monogramm.

29. **Bengt Nordenberg**, geb. 1822 in der schwedischen Provinz Blakinge, zuerst auf der schwed. Academie, seit 1851 in Düsseldorf. Das Innere einer Mühle. Zwei Mädchen werden gewogen, das Schwerste erhält vom Müller einen Weckmann. (Siehe Müller's Künstlerlexicon.) h. 120 c., b. 85 c. L.

30. **Johann Spielberg**, geb. zu Düsseldorf 1619, lernte in Amsterdam bei Govart Flink, Hofmaler des Churf. Wolfgang Wilh. zu Düsseldorf † das. 1690, malte viel in Cöln.

Männliches Portrait. Sohn des Churfürsten. h. 77 c., b. 60 c. L.

31. **Derselbe.**

Weibliches Portrait. Pendant des vorigen.

32. **Derselbe.**

Bildniss eines Polnischen Gesandten am Düsseldorfer Hofe, sitzend. h. 27 c., b. 23 c.

33. **Theodor Holtmann**, geb. und wohnend zu Münster in Westphalen. Ein dornengekrönter Christuskopf. h. 18½ c., b. 15 c. H. Gemalt 1868.

34. **Th. Franken**, geb. 1811 31. März zu Geilenkirchen, seit 1827 zu Düsseldorf.

Der Besuch des Pastors. h. 19 c., b. 18 c. L.

35. **Johann Peter Hasenclever**, geb. 10. Mai 1810 zu Remscheid, 1826—27 auf der Academie zu Düsseldorf, 1838—40 zu München und in Oberitalien. Seit 1841 in Düsseldorf, † daselbst 1853. 16. Dec. 1842 Mitglied der Berliner Academie.

Brustbild des A. Fahne 1836. h. 17½ c., b. 14 c. L.

36. **Derselbe.**

Jobs als Nachtwächter. Unten links der Name und 1839. h. 25 c., b. 30 c. L.

Ueber dieses Bild sehe man meine Schrift: „Hasenclever's Illustrationen zur Jobsiade“, Cöln 1852. 2. Auflage.

37. **Derselbe.**

Die Temperamente beim Wein. Skizze zu dem folgenden Bilde mit der Namensunterschrift des Künstlers. h. 19½ c., b. 27½ c. L.

West-Wand.

38. **Derselbe.**

Die Temperamente beim Wein. Vier Männer um einen Tisch. Auf demselben ein Licht, welches tief herunter gebrannt ist, und mehrere Weinflaschen. Es ist tief in der Nacht, und die Köpfe sind schwer. Der schwammige Sentimentale, links,

weint seinen Schmerz in das Glas, während an dem entgegengesetzten Ende des Tisches der dürre Cholerische aufgesprungen und im Begriff ist, seinem Gegner, dem strammen Phlegmatischen, der seiner gar nicht achtet und gleichgültig in die Welt hineingähnt, mit dem Stuhle auf den Kopf zu schlagen. Zwischen beiden steht der freundlich lachende Sanguinische; er streckt die Linke über die Flaschen aus, welche der Cholerische durch einen Faustschlag auf den Tisch in schwankende Lagen gebracht hat, fleht für sie um Schutz, während er mit der Rechten ihm ein Weinglas hinhält und zuruft: trink doch, der Wein erfreut des Menschen Herz. h. 102 c., b. 157 c. L. Halbe Figur, mit dem Namen des Künstlers.

Dieses Bild ist durch die Kunsthandlung F. Sala & Comp. in Berlin vervielfältigt. Siehe auch unten 9.

39. **Langenhöfel, Joh. Jos.**, geb. 1750 zu Düsseldorf, 1780—94 Hofmaler zu Mannheim, zuletzt Gal.-Director zu Wien, † 1805 daselbst.

Der h. Dominicus, mit seinem Buche über die Dreieinigkeit beschäftigt, sieht den Himmel sich öffnen und die Dreieinigkeit auf Wolken, von Engeln umgeben, sich ihm offenbaren. Skizze zu dem grossen Altarblatt in Augsburg. h. 57 $\frac{1}{2}$ c., b. 44 c. L.

40. **Andreas Achenbach**, geb. zu Cassel 1814, seit 1830 in Düsseldorf. Der Trödelmarkt mit dem Gebäude der Maler-academie zu Düsseldorf. Die vielen Figuren sind wohlbekannte Personen Düsseldorf's, unter ihnen der Künstler selbst. Erste Production des Künstlers, angekauft vom Düsseldorfer Kunstverein. Mit dem Namen des Künstlers unten rechts. h. 38 c., b. 81 c. L. **A. Achenbach**

41. **Derselbe.**

Die offene See mit zwei Segelschiffen von Dünen begrenzt. Im Vordergrund ein, auf die Seite gelegter Nachen von zwei Matrosen untersucht. Dahinter ein Badender, der sein Hemd abwirft. Das nebenstehende Monogramm und die Jahrszahl 1838 sind unten rechts mittelst Pinselstiel in die nasse Farbe geschrieben. h. 16 c., b. 31 c. L. **A**

42. **Oswald Achenbach**, geb. zu Düsseldorf.

Tyroler Berge in Abendbeleuchtung. h. 23 $\frac{1}{2}$ c., b. 29 c. L. Mit der Namensunterschrift und Jahrszahl 1845.

Nord-Wand.

43. **Joh. Spielberg.**

Bildniss des Trierischen Erzbischofs Joh. Hugo von Orsbeck, seit 7. Jan. 1672 Coadjutor, nahm Besitz 1676, † 6. Jan. 1711. h. 70 c., b. 58 c. L.

44. **Carl Clasen**, geb. 1812 zu Düsseldorf, 1829 auf dortiger Academie. Bildniss des 1833—37 zu Düsseldorf wohnenden Malers Joh. Bapt. Zwecker aus Frankfurt am Main, jetzt zu London. h. 36 c., b. 29 c. L.

45. **Dominicus Zanetti** aus Venedig, 1700—16 Hofmaler zu Düsseldorf. Flora, in einer Landschaft sitzend, wird von zwei, ihr zufliegenden Amoretten, bekränzt. h. 120 c., b. 105 c. L.

46. **Pompejischer Meister.**

Vier Bilder in Medaillonform, auf einem 23 $\frac{1}{2}$ c. hohen, 13 c. breiten Sockel. Aus dem wiederaufgegrabenen Pompeji.